

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 13 (1895)
Heft: 282

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(Sabl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abbestellt werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung
regelmässig Mittwoch und Samstag
abends. Nach Bedürfnis erscheint
das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration
im schweizerischen Departement des Auswärtigen,
Abteilung Handel.

Rédaction et Administration
au Département fédéral des Affaires étrangères,
Division du commerce.

La feuille est expédiée
régulièrement les mercredi et samedi
soir; elle paraît en outre d'autres
jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden
von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les
annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Erhöhung der Notenemission der Banque cantonale neuchâteloise. — Elévation de l'émission des billets de la Banque cantonale neuchâteloise. — Commerce des déchets d'or et d'argent. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Eidgenössisches Budget 1896. — Budget fédéral pour l'année 1896. — Banque nationale de Belgique.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1895. 13. November. Die Firma **J. C. Engeler-Kuhn** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 110 vom 3. Mai 1893, pag. 444) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

13. November. Inhaber der Firma **C. Schudel-Hirt** in Zürich V ist Conrad Schudel-Hirt von Beggingen (Schaffhausen), in Zürich V. Spezialewaren und Landesprodukte. Alderstrasse 42.

13. November. Inhaber der Firma **Carl Wolff** in Zürich II ist Carl Wolff von und zu Haspe (Preussen). Baugeschäft. Seestrasse 37. Die Firma erteilt Prokura an August Wolff von Hagen (Preussen), in Zürich II.

14. November. Die Firma **Joh. Emil Naf, W. A. Hergt's Nachfolger** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 16 vom 26. Januar 1891, pag. 61) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal in Zürich I, Bahnhofstrasse 54. Es wohnen der Firmainhaber, Joh. Emil Naf, in Zürich I und der Prokurist, Ferdinand Constantin, in Zürich II.

14. November. Die Firma **R. Schneider** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 165 vom 27. Juni 1895, pag. 695) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1895. 14. November. Friedrich Heller-Bürgi von Kirchindach und Carl Wiedmer von Eggivyl, beide in Bern, haben unter der Firma **Heller & Wiedmer** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche bereits am 1. Oktober 1895 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Bundesgasse 14, Bern.

Bureau Biel.

14. November. Hermann und Oscar Schumacher, beide von Treiten, wohnhaft in Biel, haben unter der Firma **Gebr. Schumacher** in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1895 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Mechanische Werkstätte- und Metallgiesserei. Geschäftslokal: Neuhausstrasse Nr. 18.

15. November. Inhaber der Firma **Os. Ritter** in Bözingen ist Oskar Ritter von Bözingen und Biel, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Tuchhandel. Geschäftslokal: Bözingen.

Bureau Burgdorf.

15. November. Inhaber der Firma **Peter Lüthi** in Burgdorf, ist Peter Lüthi, von Rüderswyl, wohnhaft in Burgdorf. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Kirchbergstrasse, Burgdorf.

Bureau Interlaken.

14. November. Inhaberin der Firma **M. Steiger, Hotel und Pension Wilderswyl** in Wilderswyl ist Marie Steiger von Bleienbach bei Langenthal, in genanntem Wilderswyl, mit Sitz daselbst. Natur des Geschäftes: Betrieb des genannten Hotels und Pension.

Bureau Laufen.

15. November. Die Firma **F. C. Meyers Wittwe** in Laufen (S. H. A. B. Nr. 254 vom 27. November 1894, pag. 1041) ist infolge Verzichts der bisherigen Inhaberin erloschen.

Inhaber der Firma **Th. Meyer-Vogel** in Laufen ist Theodor Meyer-Vogel, Kaufmann, von und in Laufen, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. C. Meyers Wittwe» übernimmt. Natur des Geschäftes: Speziale- und Geschirrvarenhandlung.

Glarus — Glaris — Glarona

1895. 14. November. Johann Müller von und in Näfels und Engelbert Kung von Oberurnen, in Näfels, haben unter der Firma **Müller & Kung Buchdruckerei** in Näfels eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1895 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Buch- und Accidendruckerei, Verlag des «Glarner Volksblattes».

14. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Zürcher Telephongesellschaft, Aktiengesellschaft für Elektrotechnik» in Zürich (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 12. Mai 1886 und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 15. Mai 1886, pag. 341) hat am 4. Oktober 1894 in Netstal eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Zürcher Telephongesellschaft, Aktiengesellschaft für Elektrotechnik, Filiale Netstal**. Für die Zweigniederlassung bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen; zur Führung der rechtsverbindlichen Kollektivunterschrift sind die Direktoren des Hauptgeschäftes, Salomon

Surber von Oberweningen, in Zürich, und Gottlieb Fischer von Fahrwangen, in Altstetten, beauftragt.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1895. 12. novembre. Michel-Joseph Albertano, de Spazone, et Michel Vittone, du même lieu, les deux domiciliés à Bulle, ont constitué, à Bulle, sous la raison sociale **Vittone et Albertano**, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} juillet 1894. Genre de commerce: Fonderie. Bureau: Rue de Gruyères.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1895. 13. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Diem & Oberhänsly** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 5 vom 11. Januar 1890, pag. 22) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. H. Oberhänsly» in Herisau.

13. November. Inhaber der Firma **J. H. Oberhänsly** in Herisau ist Johann Heinrich Oberhänsly von Zezikon (Thurgau), wohnhaft in Herisau; die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Diem & Oberhänsly». Natur des Geschäftes: Buntpapier- und Tapetenfabrikation. Geschäftslokal: Fabrik Nr. 619 z. Walke.

14. November. Die Firma **J. H. Oberhänsly** in Herisau erteilt Prokura an Jean Oswald von Sommeri (Thurgau), wohnhaft in Herisau.

Appenzel I.-Rh. — Appenzel-Rh. int. — Appenzello int.

1895. 13. November. Die Firma **C. Sonderegger** in Appenzel (S. H. A. B. Nr. 113 vom 8. Dezember 1887, pag. 929 und Nr. 34 vom 15. Februar 1892, pag. 133) hat aus der Natur des Geschäftes gestrichen: Mechanische Stickerei.

13. November. Inhaber der Firma **J. Solenthaler** in Appenzel ist Johann Jakob Solenthaler von Urnäsch (Appenzel, A.-Rh.), wohnhaft im Rinkenbach bei Appenzel. Natur des Geschäftes: Mechanische Stickerei.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1895. 14. November. Die Inhaberin der Firma **A. Pfisterer** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 241 vom 17. November 1893, pag. 979), nämlich Anna Pfisterer-Tschudi, ändert infolge ihrer Verheirathung mit Otto Amsler von Kaisten in Aarau ihre Firma ab in **Amsler-Tschudi** in Aarau.

Bezirk Zofingen.

14. November. Unter der Firma **Electricitätsgesellschaft Zofingen** gründet sich, mit Sitz in Zofingen, eine Aktiengesellschaft, welche den Erwerb von elektrischer Energie von einem der benachbarten Elektrizitätswerke und deren Abgabe zu Betriebs- und Beleuchtungszwecken vorab an die Mitglieder der Gesellschaft, sowie auch an andere Licht- und Kraftkonsumenten in und um Zofingen auf Grund der von der Einwohnergemeinde Zofingen, erworbenen Konzession zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 7. Oktober 1895 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfundzwanzigtausend Franken (Fr. 25,000), eingeteilt in 25 Aktien zu Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der Vorstand aus. Namens der Gesellschaft führt der Präsident des Vorstandes die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Dr. Alexis Landolt von Aarau, in Zofingen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1895. 14. novembre. Jules-François-Louis Magnenat de Vaulion, domicilié à Cossonay, fait inscrire qu'il est le chef de la raison **Jules Magnenat**, à Cossonay. Genre de commerce: Laiterie, beurre, fromages, porcs, etc.

Bureau de Lausanne.

12. novembre. La société anonyme **Office polytechnique d'édition et de publicité**, dont le siège social est à Berne (inscrite au registre du commerce de Berne le 2 mai 1894 et publiée dans la F. o. s. du c. d. 7 mai dit, n° 113, page 459), a établi à Lausanne, le 2 novembre 1895 une succursale, sous la même raison sociale. La succursale exerce le même genre d'affaires que l'établissement principal, soit en général l'exploitation de la publicité spéciale, c'est-à-dire des publications propres à telle ou telle branche, des indicateurs de chemins de fer, bateaux à vapeur etc., des annuaires de toutes sortes etc., et telle qu'elle est définie par le traité conclu par E. Magron en date du 11 août 1893 avec la société de l'agence Haasenstein et Vogler à Genève. Le capital social est de 50,000 francs, divisé en cent actions de 500 francs chacune, nominatives. Pour le surplus, on s'en réfère à la publication concernant l'établissement principal. La succursale de Lausanne est gérée par l'administrateur délégué Edmond Magron, de Prathoy (France), domicilié à Berne, mais élisant domicile à Lausanne, 3, Place St-Laurent, lequel possède seul la signature sociale.

13. novembre. Le chef de la maison **H. Seiler**, à Lausanne, est Hermann Seiler, de Liestal, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Pâtisserie et confiserie. Magasin: 28, Rue d'Etraz.

13. novembre. Il résulte d'une déclaration du conseil d'administration de la **Banque d'Escompte et de Dépôts à Lausanne**, société anonyme, dont le siège est à Lausanne, qu'ensuite de démission volontaire de Alfred Leresche et Auguste Regamey, à Lausanne, la procuration collective (F. o. s.

	Fr.	Ct.
Reservefonds	134,695	20
Deckungskapital	28,617,821	85
Prämienüberträge	89,587	42
Kriegsreserve	70,875	53
Fällige Renten	281,905	63
Noch nicht erhobene Versicherungssummen	49,472	—
Noch nicht erhobene Rückkaufssummen	3,663	10
Depositen	213,209	79
Gewinnsparkasse	214,957	62
Eigenwechsel	550,000	—
Barkautionen	16,000	—
Alter Gewinnfonds:		
Ende 1894	Fr. 3,951,859. 18	
Gewinn von 1894	» 325,170. 51	4,277,029 69
Neuer Gewinnfonds:		
Ende 1894	Fr. 575,679. —	
Gewinn von 1894	» 278,107. 19	853,786 19
		35,353,004 02

LE PHÉNIX, Compagnie française d'assurances sur la vie humaine, à Paris.

Balance générale des écritures au 31 décembre 1894.

Actif.						Passif.	
fr.	ct.					fr.	ct.
3,200,000	—	Engagements des actionnaires.				4,000,000	—
63,923,089	42	Immeubles.				3,200,000	—
24,573,966	84	Fonds d'état français.				1,400,000	—
11,244,999	63	Emprunts des communes et départements français.				412,317	70
90,346,059	42	Valeurs françaises garanties par l'état.				239,534	—
5,922,560	66	Valeurs françaises diverses.					
4,648,678	34	Fonds d'états étrangers.					
37,000	—	Valeurs étrangères diverses.					
21,381,600	66	Placements hypothécaires.					
8,325,499	23	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.					
58,465	—	Valeur des usuits.					
2,115,315	01	Valeur des nues-propiétés.					
		Sommes dues par les réassureurs pour:					
84,470	24	Sinistres à régler.					
145,000	—	Assurances et arrérages échus et non réglés.					
1,069,924	16	Solde des comptes ouverts chez divers banquiers.					
56,429	80	Effets à recevoir.					
2,928,116	22	Primes échues et non recouvrées.					
2,670,909	30	Intérêts et loyers échus et non recouverts.					
461,939	62	Espèces en caisse.					
1,281,617	83	Solde des agences.					
		(B. 74)					
244,475,641	38					244,475,641	38

Les mandataires généraux pour la Suisse:
Koechlin & Sandreuter.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Verschiedenes. — Divers.

Eidgenössisches Budget 1896. Der vom Bundesrat kürzlich festgestellte Voranschlag für das Jahr 1896 schliesst mit Fr. 78,885,000 Einnahmen und mit Fr. 79,590,000 Ausgaben, mithin erzeigt sich ein Ausgabenüberschuss von Fr. 705,000.

Bezüglich der Verzinsung von Liegenschaften und Betriebskapitalien, welche bisher zu 4 % erfolgte, wurde es mit Rücksicht auf die veränderten Zinsverhältnisse für angezielt erachtet, durch Beschluss vom 3. Juli abhin diesen Zinssatz auf 3 1/2 % herabzusetzen. Diese Herabsetzung erleichtert auf der einen Seite die Budgets verschiedener Departemente, insbesondere des Militärdepartements, und in noch weitgehendem Masse der Post- und Telegraphenverwaltungen. Sie vermindert aber gleichzeitig und in gleichem Umfange die Einnahmen aus den Liegenschaften und Kapitalien. Wenn gleichwohl der Ertrag der angelegten Kapitalien mit über Fr. 100,000 höher steht als der für 1895 budgetierte, so findet dies seine Erklärung darin, dass infolge des günstigeren Rechnungsabschlusses pro 1894 und der bisherigen Rechnungsergebnisse des laufenden Jahres die zu stellen Anlage verwendbaren Kapitalien um rund 6 Millionen sich höher stellen, als für den Beginn des Jahres 1895 vorgesehen worden war.

Der Bruttoertrag der Zolleinnahmen ist auf 40 Millionen Franken festgesetzt worden. Könnte man mit Sicherheit auf die Fortdauer der gegenwärtigen Zolleinnahmen rechnen, bemerkte die Botschaft zum Voranschlag, so würden die Einnahmen des Jahres 1894 und die bisher bekannten Ergebnisse des Jahres 1895 zu einem Ansatz von 42 Millionen Franken berechnen. Nachdem aber im Laufe des Jahres ein Handelsübereinkommen mit Frankreich zustande gekommen ist, welches die bisher bestandenen Differenzialzölle mit einem jährlichen Mehrertrag von Fr. 2,800,000 beiseite, so scheint bis nach Abklärung und Konsolidation unserer Handelsbeziehungen zu den verschiedenen Ländern das Verbleiben bei einer Bruttoeinnahme von 40 Millionen Franken als durchaus angezeigt.

Die Postverwaltung erzeigt bei Fr. 26,791,000 Einnahmen und bei Fr. 25,552,500 Ausgaben einen Einnahmenüberschuss von Fr. 1,238,500, während umgekehrt die Telegraphenverwaltung bei Fr. 6,615,000 Einnahmen und bei Fr. 6,869,100 Ausgaben mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 254,100 abschliesst. Post- und Telegraphenverwaltung zusammen ergeben somit einen Überschuss von Fr. 984,400.

Gegenüber der Staatsrechnung pro 1894 bedeutet das eine Schlechterstellung um rund Fr. 1,110,000, wobei insbesondere die Wirkungen des neuen Gesetzes betreffend Telephontaxen zum Ausdruck kommen.

Im Departement des Innern bewegen sich die Ziffern für Beiträge an Kantone für öffentliche Werke — Gewässerkorrekturen und Strassenbauten — so ziemlich in den gleichen Grenzen wie im vorangehenden Budgetjahre: Fr. 3,580,000 gegenüber Fr. 3,530,000.

Dagegen wird als erfreuliche Tatsache hervorgehoben, dass die Ausgaben für Neubauten um eine volle Million zurückgegangen sind. Allerdings ist nicht zu vergessen, dass das Budget in den nächsten Jahren durch Ausgaben für bereits beschlossene Neubauten (Postgebäude in Lausanne, Winterthur, Frauenfeld) wiederum stärker belastet werden wird.

Beim Militärdepartement ist die Vermehrung um nicht ganz Fr. 400,000 hauptsächlich bedingt durch die immer noch wachsende Zahl der Mannschaften, welche in die Rekrutenschulen, Wiederholungs- und Cadreurse einrücken, wodurch natürlich auch Mehrausgaben für Bewaffnung, Bekleidung und Pferdeankäufe verursacht werden. Im diesjährigen Budget kommt ferner die Besoldungserhöhung für die sämtlichen Beamten des Militärdepartements als notwendige Folge des neuen Besoldungsgesetzes zum Ausdruck. Von den sogenannten ausserordentlichen Ausgaben für Kriegsbereitschaft ist das gegenwärtige Budget nur noch mit der letzten Rate der Kriegsrücklage an Hosen für Fussstruppen (Fr. 145,000) belastet.

Der Bundesrat glaubt, das Resultat der Beratung über das Budget für das Jahr 1896 könne dahin zusammengefasst werden, dass, abgesehen von neuen ausserordentlichen Mehrausgaben, die mit dem Jahre 1891 begonnene Defizitperiode mit dem Rechnungsjahre 1896 ihren Abschluss erhalten wird.

Budget fédéral pour l'année 1896. Le budget de la Confédération pour l'année 1896, fixé ces derniers jours par le conseil fédéral, prévoit

frs. 78,885,000 de recettes et frs. 79,590,000 de dépenses, soit un excédent de dépenses de frs. 705,000.

Au vu de la baisse générale du taux de l'intérêt, le conseil fédéral a estimé qu'il convenait de diminuer le taux des intérêts des immeubles et des capitaux et il l'a par conséquent réduit de 4 % à 3 1/2 % par sa décision du 3 juillet écoulé. Cette diminution allège d'une part les budgets de plusieurs départements, en particulier celui du département militaire et dans une bien plus forte mesure encore celui des administrations des postes et des télégraphes. Mais en même temps elle réduit d'autant les recettes du chapitre premier: Revenus des immeubles et des capitaux. Si néanmoins le produit présumé des capitaux placés dépasse de plus de 100,000 francs celui qui était budgeté pour l'année 1895, cela provient de ce que, grâce au bilan favorable du compte d'état pour l'exercice 1894 et aux résultats actuels du compte de l'année courante, les capitaux pouvant être affectés à des placements fermes sont de 6,000,000 de francs en somme ronde plus élevés que le chiffre prévu pour le commencement de l'année.

Le produit brut des droits d'entrée est estimé à 40 millions. Si l'on pouvait compter sûrement sur la continuation des recettes actuelles, le rendement de l'exercice 1894 et les résultats de l'année courante connus jusqu'à présent permettraient d'inscrire au budget une somme de 42 millions de francs. Mais, comme il est intervenu dans le courant de l'année un arrangement commercial avec la France, qui abolit les droits différentiels produisant une plus-value de recettes annuelle de 2,800,000 francs, il paraît absolument indiqué de rester à un produit brut de 40 millions de francs jusqu'au moment où on sera fixé définitivement sur les relations commerciales avec les autres pays.

Les recettes de l'administration des postes étant évaluées à frs. 26,791,000 et les dépenses à frs. 25,552,500 ce service accuse un excédent de recettes de frs. 1,238,500, tandis que l'administration des télégraphes, dont les recettes se montent à frs. 6,615,000 et les dépenses à frs. 6,869,100, prévoit un excédent de dépenses de frs. 254,100. Les postes et les télégraphes réunis ne fourniraient ainsi qu'un excédent de recettes de frs. 984,400.

Comparée au résultat accusé par le compte d'état pour l'exercice 1894, cette somme équivaut à une diminution de recettes d'environ frs. 1,100,000. Ces prévisions défavorables sont principalement fondées sur l'effet de la nouvelle loi concernant les taxes téléphoniques.

Au département de l'intérieur, les subventions aux cantons pour travaux publics — corrections de rivières et constructions de routes — accusent à peu près les mêmes chiffres que le budget de l'année dernière: frs. 3,580,000 contre frs. 3,530,000.

En revanche le conseil fédéral constate avec plaisir que les dépenses pour les constructions nouvelles, ont diminué d'un million entier. Il ne faut pas oublier cependant que le budget des années suivantes sera de nouveau plus fortement grevé par les dépenses qu'occasionneront de nouvelles constructions déjà décrétées (bâtiments postaux à Lausanne, Winterthur et Frauenfeld).

Quant aux dépenses du département militaire il est à remarquer que leur augmentation d'environ 400,000 francs est principalement due aux effectifs toujours croissants des écoles de recrues, cours de répétition et cours de cadres qui entraînent nécessairement une augmentation de dépenses pour l'armement, l'équipement et les achats de chevaux. Le présent budget contient aussi les augmentations de traitement accordées aux fonctionnaires du département militaire et qui ont été la conséquence nécessaire de la nouvelle loi sur les traitements. En fait de dépenses extraordinaires pour les réserves et approvisionnements de l'armée, ce budget ne renferme plus que le dernier versement pour la réserve de pantalons pour les troupes à pied pour le cas de guerre (145,000 francs).

Le conseil fédéral croit pouvoir résumer le résultat de ses délibérations sur le budget pour l'exercice 1896 en disant qu'à moins de nouvelles dépenses extraordinaires l'ère des déficits commencée en 1891 sera close dans l'exercice 1896.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	7 novembre.	14 novembre.		7 novembre.	14 novembre.
Encaisse métallique	Fr. 108,197,430	Fr. 102,896,629	Circulat. de billets	Fr. 445,815,180	Fr. 451,929,340
Portefeuille	Fr. 375,005,963	Fr. 377,271,902	Comptes courants	Fr. 74,321,868	Fr. 67,571,965

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Basler Bankverein.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre des Basler Bankvereins werden hiemit zu einer
Mittwoch, den 27. November 1895, nachmittags 3 Uhr,
im Stadt-Casino (Foyer des Musiksaales) in Basel
stattfindenden
ausserordentlichen Generalversammlung
eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Fusion des Zürcher Bankvereins mit dem Basler Bankverein und Genehmigung der bezüglichen Vertragsbestimmungen.
- 2) Ergänzung der Paragraphen 3 und 4 der Statuten des Basler Bankvereins.
- 3) Erhöhung des Aktienkapitals um fünfzehn Millionen Franken auf dreissig Millionen Franken.
- 4) Ermächtigung an den Verwaltungsrat, alle zur Durchführung der Fusion erforderlichen Massnahmen zu treffen. (H'4189 Q)

Diejenigen Aktionäre, welche an dieser, auf Grund von § 11, Absatz 3, der Statuten, als dringlich einberufenen Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktientitel spätestens bis und mit Montag, den 25. November l. J.

in **Basel** an der **Kasse unserer Anstalt,**
in **Frankfurt a. M.** bei der **Frankfurter Filiale der Deutschen Bank,**

bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte verabfolgt wird.

Zur Erledigung von Traktandum 1 ist gemäss § 16 der Statuten erforderlich, dass mindestens zwei Dritteile des Aktienkapitals vertreten sind.

Basel, den 15. November 1895.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

J. J. Schuster-Burckhardt.

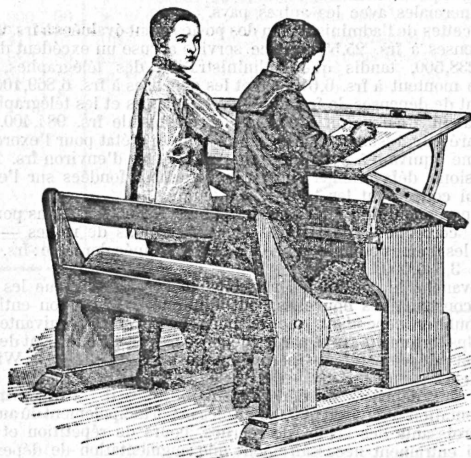
(820'7)

⊕ Patent 8925. **Gesundheits-Pult.** ⊕ Patent 3925.

Genf — A. Mauchain, Erfinder. — Genf

Goldene Medaille, Weltausstellung Paris 1889.
Goldene Medaille, Ausstellung für Hygiene in Havre 1893.
Ehren-Diplom, Ausstellung für Hygiene in Dijon 1893.

Ermöglicht sitzend und stehend zu arbeiten.



Die Modelle werden zu praktischer Erprobung den Schülern gratis zur Verfügung gestellt.

Dieses Pult kann nach vorangegangener Verständigung mit dem Erfinder an jedem Orte erstellt werden.

Dieses Pult bietet andern Systemen gegenüber nachstehende Vorteile:

- 1) Dasselbe passt sich den verschiedenen Grössen der Schüler an.
- 2) Es gestattet ihnen bei ihren Arbeiten eine natürliche Körperhaltung zu beobachten, und hat keine gezwungene Stellung des Körpers und der Glieder zur Folge, sichert vielmehr eine freie Bewegung der innern Organe und vermeidet die Nachteile, welche unser jetziges Schulmobiliar für die Sehkraft zur Folge hat.
- 3) Es lässt sich den verschiedenen Anforderungen des Unterrichts (Schreiben, Lesen, Zeichnen, Schneiden, Nähen etc.) leicht anpassen.

Es sind Spezial-Modelle dieses Pultes für Schulen, Familien, Architekten, Zeichner etc. vorhanden. (800'4)

Man verlange den allgemeinen Prospektus, welcher zahlreiche Zeugnisse und Referenzen enthält.

Packkleinen

Toiles d'emballages — Säcke aller Art.

Julius Hes & Co. (622'27)

Dundee (Schottland) — Zürich (Schweiz).
Preis courante und Muster zu Diensten.

Schweizerische Nordostbahn.

Gemäss Art. 13 des Bundesgesetzes betreffend das Stimmrecht der Aktionäre von Eisenbahngesellschaften vom 28. Juni 1895 werden die Aktionäre, welche ihr Stimmrecht ohne Unterbrechung wahrnehmen wollen, eingeladen, ihre Aktien (ohne Couponbogen) nebst einem Nummernverzeichnis bis längstens den

17. Dezember 1895

der Hauptkasse der Schweizerischen Nordostbahn in Zürich zur Umwandlung in Namenaktien und Eintragung im Aktienbuch einzusenden. (M 11870 Z)

Zürich, den 6. November 1895.

Die Direktion

der Schweizerischen Nordostbahn.

(794'2)

Tirage au sort annuel

des obligations de l'emprunt JOUGNE-ÉCLÉPENS.

MM. les porteurs d'obligations du susdit emprunt sont prévenus qu'il sera procédé, le **lundi, 2 décembre prochain, à 2 heures**, en séance publique, au siège de l'administration Jura-Simplon, à Berne, au tirage au sort des obligations qui doivent être remboursées à partir du 15 avril 1896.

Berne, le 18 novembre 1895.

(811)

Direction Jura-Simplon.

FABRIQUE SUISSE DE PORCELAINE

(société anonyme)

à **Frontenex (Eaux-Vives) Genève.**

(812'4)

VERSEMENTS DE LIBÉRATION.

Ensuite d'une décision du conseil d'administration en date du 9 courant, Messieurs les actionnaires sont invités à effectuer en mains de Messieurs **C. Uhlmann & Co**, banquiers, Place de Hollande, à Genève, le **dernier versement de deux cent cinquante francs (fr. 250)** par action d'ici au **20 décembre prochain**. La présentation des titres est indispensable.

Pour le conseil d'administration,

Le président:

Le secrétaire:

(H 10801 X)

J. Rehfsou, ingénieur.

G. Goegg.

BLANCHISSERIE DES EPINETTES

(société anonyme par action).

(814'4)

MM. les actionnaires sont informés que suivant décision du conseil d'administration le **troisième versement de 125 francs** par action devra être effectué au plus tard le **15 décembre** chez MM. **E. Lacroix & Boveyron à Genève**. Les titres devront être présentés pour être revêtus de la quittance du versement. (H 10848 X)

Genève, le 13 novembre 1895.

Le conseil d'administration.

BULLETIN FINANCIER SUISSE.

23^e année.

Parait à Lausanne, chaque samedi.

Analyses raisonnées des rapports de banques et sociétés anonymes. Renseignements sur les affaires financières suisses et celles de l'étranger. Listes de tirages de toutes les valeurs suisses et des principales valeurs étrangères.

Les porteurs de valeurs à lots trouvent tous renseignements pouvant les intéresser.

Abonnements directement chez les éditeurs **Ch. Masson & Co**, banquiers, à Lausanne.

Pour la Suisse, un an 6 fr.; 6 mois 3 fr. 50.

(782'27)

Pour l'étranger, un an 8 fr. 50; 6 mois 4 fr. 50.

La publicité est réservée spécialement aux affaires financières.

Prix des annonces: 25 centimes la ligne ou son espace; pour l'étranger, 50 centimes.

CHAMPAGNE HAHN & Co, Bâle,

demandant agents sérieux. (665'4)

Société de l'Hôtel Victoria à Interlaken.

MM. les actionnaires de la « Société de l'Hôtel Victoria », à Interlaken sont convoqués en assemblée générale extraordinaire, pour le **samedi, 23 novembre 1895, à 3 heures** de l'après-midi, à l'Hôtel des « Trois Couronnes », à Vevey.

(805'5)

Ordre du jour:

- 1^o Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
- 2^o Proposition d'achat d'immeubles et pleins-pouvoirs financiers au conseil d'administration.
- 3^o Révision de l'article 3 des statuts.
- 4^o Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées, sur présentation des titres, chez MM. **A. Cuénod & Co**, à Vevey, jusqu'au **21 novembre 1895, à midi**. (H 5496 M)

Interlaken, 9 novembre 1895.

Le conseil d'administration.



1000

und mehr gute **Abzüge** kann man nach Handschrift oder Maschinenschrift mit dem

Edison

Mimeograph anfertigen. Der Apparat wird jedem Käufer ohne Kosten vorgeführt.

Probearbeiten und Preislisten gratis. (632'10)

G. Muggli,
Langstrasse 18, Zürich III.